

Bevor wir uns in die Sommerferien stürzen, mähen und wässern wir, was das Zeug hält: Profi-Tipps für die Ferien-Vorbereitung von Garten, Balkon & Co.

Die langersehnten langen Ferien stehen vor der Tür und die Vorfreude wächst täglich. Urlaub, Sonne, chillen! Aber nicht nur unsere Koffer wollen gepackt und der Reiseproviant vorbereitet werden, auch unsere Pflanzen auf dem Balkon und im Garten verdienen unsere Fürsorge, bevor wir verreisen und sie im Sommerklima zurücklassen.



Wir haben Gartenexperte Andreas Heumann von CUXIN DCM gefragt, worauf man achten sollte und was im Vorfeld zu bedenken ist. Dafür haben wir unsere Fragen auf vier Themenkomplexe verteilt: Rasenflächen, Balkonbepflanzung, Beete und Bäume. Wir starten mit grasgrünen Gartenflächen, die sich bei Hitze schnell in trockenes Gelb verwandeln können. Dem kann entgegengewirkt werden:

Rasen sollte man vor der Abreise auf vier bis fünf Zentimeter mähen und am letzten Morgen noch mal kräftig wässern. Wer einen sogenannten Mulchmäher besitzt, führt die letzte Mäheinheit bestenfalls mit diesem durch, um die Verdunstungsgefahr in der Abwesenheit zu minimieren. Auch ein automatisches Bewässerungssystem ist hilfreich. Wer kann, installiert dieses schon einen Tag vor der Abreise, um noch überprüfen zu können, dass alles korrekt programmiert ist. Dafür gilt: je genauer eingestellt, desto besser. Mit Hilfe von Feuchtigkeitssensoren wird der Rasen wirklich nur dann gewässert, wenn notwendig.

Alternativ bleibt natürlich aber auch immer der Klassiker unter den Urlaubsvorbereitungen: Man bittet Nachbarn oder Freunde, bei Hitze zweimal pro Woche zwischen 10 und 20 Liter pro Quadratmeter zu wässern. Die beste Tageszeit dafür ist morgens, abends geht dieses aber fast ebenso gut.



Sollte man vorsorglich noch mal düngen vor dem Abflug? Dazu gibt es ein klares „Nein“ von Andreas Heumann: „Der Dünger sorgt dafür, dass der Rasen kräftig wächst, was für die Zeit der Abwesenheit und Hitze kontraproduktiv wäre. Düngen sollte man lieber erst bei der Rückkehr“. Dafür nutzt man am besten einen speziellen Dünger, zum Beispiel den Rasendünger Herbst von CUXIN DCM, der einen geringen Stickstoffanteil bietet, dafür aber mehr Kalium. Das schützt vor Frost und stabilisiert die Grashalme.

Bereits ab Ende August kann der Dünger ausgebracht werden, denn je wärmer es ist, desto besser schreitet das Wachstum der Halme voran und desto mehr Nährstoffe können in Vorbereitung auf den Winter aufgenommen werden.

Und unsere **Balkonpflanzen**? Wie können wir unsere Topfpflanzen vorbereiten, damit ihnen der Sommer nichts anhaben kann, Herr Heumann? „Balkonpflanzen benötigen immer etwas mehr Pflege als die im Beet. Auch sie müssen vor der Abfahrt kräftig gewässert werden. Falls räumlich möglich, würde ich sie an einen schattigeren Ort stellen oder mit einem Schirm oder Segel vor Südsonne schützen“. Dieser Tipp gilt übrigens auch für Pflanzen in Innenräumen: Ein schattiger Ort macht das (Über-)Leben definitiv leichter. „Achten Sie unbedingt darauf, dass immer Regen an die Balkonpflanzen kommen kann“, so Heumann weiter. Und a propos Wasser: Auch auf unserem Balkon sollten wir vorab regeln, dass alle zwei bis drei Tage gewässert wird. Entweder über ein Bewässerungssystem oder mit Hilfe von Nachbarn oder Freunden. Wichtig: Vorher testen und prüfen, ob die Menge reicht und wenn ja, für wie lange. Eine Mulchschicht hilft gegebenenfalls, den Feuchtigkeitsverlust zu reduzieren.

! Tipp für die mediterrane Pflanzenwelt: Wer empfindliche mediterrane Pflanzen besitzt, pflanzt diese am besten in speziell dafür zusammengestellte Erde, beispielweise die torfreduzierte DCM AKTIV-ERDE für Kübelpflanzen & Mediterrane Pflanzen. Das darin enthaltene Sphagnum-Moos verbessert das Wassersrückhaltepotenzial der Erde und lockert diese gleichzeitig auf. Lebende Mykorrhiza-Pilze vergrößern den Wurzelraum und fördern Wachstum und Entwicklung. Zusätzlich enthält die Erde organischen Dünger mit einer Wirkzeit von bis zu 150 Tagen.



Was benötigt unsere **Beetbepflanzung** für die Sommerferien von uns? Alle Pflanzen sollten sehr kräftig gewässert und etwaige Gewächshäuser zusätzlich beschattet werden. Auch Beete und Hochbeete bestenfalls vor der Abreise mulchen, um Verdunstung vorzubeugen. Der torffreie DCM Hochbeet-Mulch aus regionalem Fichtenholz hilft dabei, dass die Pflanzen nicht unnötig viel Feuchtigkeit verlieren und die Erde gut durchlüftet wird.



Bei Trockenheit sollte eine Beet-Bewässerung ein bis drei Mal die Woche stattfinden. Hier gilt Gleiches wie für den Rasen: klotzen statt kleckern! Ein Liter Wasser pro Quadratmeter dringt nur etwa einen Zentimeter in den Boden ein. Andreas Heumann rät zu großzügiger Wässerung: „Je tiefer das Wasser kommt, desto weniger unterliegt es der Verdunstung. Es sollte also mit mindestens 10 Litern pro Quadratmeter gewässert werden“. Gegen Schädlinge und zur Beschattung können feine Netze gespannt werden. Das reduziert die Verdunstung und den Befall durch gierige Insekten und Kleintiere.



Extra-Tipp fürs Beet: Die Ollas-Methode als Bewässerungssystem

Wer kein Bewässerungssystem hat, kann auch auf eine einfachere Methode wie die Nutzung sogenannter Ollas zurückgreifen. Das sind Tongefäße, die in Beeten oder Hochbeeten die Bewässerung übernehmen. Sie werden mit der Öffnung nach oben in die Erde eingegraben, mit Wasser gefüllt, und geben dieses dann langsam durch ihre poröse Tonwand in die Erde ab. Je nach Größe des Tongefäßes und nach Wetterlage muss erst nach drei bis fünf Tagen neues Wasser nachgefüllt werden.

Ollas sind relativ leicht und schnell selbst hergestellt. Dazu werden zwei gleich große Tontöpfe, wetterfester Kleber und eine Tonscherbe benötigt. Die Tontöpfe klebt man aufeinander und verschließt das Abzugsloch des unteren Topfs mit einer Tonscherbe. Fertig ist das hausgemachte Bewässerungssystem!

Übernehmen Freunde oder Nachbarn die Beetpflege, freuen die sich in der Regel darüber, Gemüse und Obst während ihrer „Urlaubsvertretung“ ernten zu dürfen. Also besser in der Hektik der Abreise nicht vergessen, anzubieten, sich an Beeren, Früchten und Salaten als Belohnung zu bedienen.

Wer **Bäume** im Garten hat, bewässert diese am besten mithilfe eines Bewässerungssacks. Das ist eine nachhaltige und effiziente Lösung, da durch kleine Öffnungen am Boden kontinuierlich Wasser abgegeben wird – in kleinen Mengen und über mehrere Stunden hinweg.

Die Feuchtigkeit kann so optimal von den Wurzeln aufgenommen werden, statt ungenutzt im Boden zu versickern.



Der Baumbewässerungssack von CUXIN DCM hat ein Fassungsvermögen von 75 Litern und ist für Stämme mit einem Umfang von bis zu 30 cm geeignet. Ein vollständig gefüllter Sack gibt das Wasser kontinuierlich über einen Zeitraum von bis zu 8 Stunden ab. Sollte ein größerer Stammumfang nötig sein, können mehrere Säcke mit Hilfe von Reißverschlüssen miteinander verbunden werden. Zu beachten: Bei der Befüllung zunächst nur mit ca. 1/7 seines Gesamtvolumens arbeiten (beim CUXIN DCM Bewässerungssack für Bäume entspricht dies 10 Liter Wasser). Danach wird der Bewässerungssack in die gewünschte Position gebracht und die

restliche Wassermenge eingefüllt.

Ergänzend zur Bewässerung hilft ein spezieller Dünger wie der CUXIN DCM Flüssigdünger für Bäume & Sträucher in Bioqualität. Dieser kann mit dem Gießwasser in den Bewässerungssack gefüllt werden. Die kaliumbetonte Nährstoffformel mit extra Eisen sorgt für kräftige, tiefgrüne Blätter und hilft dem Baum, Trockenphasen zu überstehen.

Produkte:

CUXIN DCM Rasendünger Herbst: ab 3 kg, 17,29 €

DCM AKTIV-ERDE für Kübelpflanzen & Mediterrane Pflanzen: ab 20 L, 9,89 €

DCM Hochbeet-Mulch: 60 L, 11,89 €

CUXIN DCM Baumbewässerungssack: Fassungsvermögen 75 L, 22,99 €

CUXIN DCM Flüssigdünger für Bäume & Sträucher Bio: 800 ml, 9,49 €

Die [CUXIN DCM - Website](#) hilft bei der Suche nach dem nächsten Fachhändler.

Über das Unternehmen

Die Deutsche CUXIN Marketing GmbH steht für nachhaltiges ökologisches Gärtnern und bietet Düngemittel und Spezialerden für Hobby- und Profianwender an. Das Unternehmen ist seit 1995 Teil der DCM - De Ceuster Meststoffen N.V. – einem führenden Hersteller organischer Düngemittel in Europa mit Hauptsitz in Belgien und seit 2021 ein CO²-neutrales Unternehmen. Weitere Informationen gibt es unter www.cuxin-dcm.de.